

Bundesrat gibt grünes Licht für „WAT“

Kennzeichen ist vom Land zu beantragen

Das Autokennzeichen „WAT“ kann bald wieder verstärkt im Verkehr auftauchen. Der Bundesrat billigte am gestrigen Freitag eine Verordnung, wonach die Länder beim Bundesverkehrsministerium beantragen können, alte Kennzeichen wieder zuzulassen.

Der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium, Jan Mücke (FDP), sagte, das System dieser Nummernschilder sei 1956 eingeführt worden. Die Verkehrsministerkonferenz der Länder habe darum gebeten, dass auch alte auslaufende und bereits ausgelaufene Kennzeichen wieder vergeben werden dürfen.

„Wir sind dieser Bitte gerne nachkommen“, sagte Mücke. Nur die Länder und nicht die Zulassungsbehörden seien antragsberechtigt. Die Anträge würden gebilligt, solange die Kombination nicht gegen die „guten Sitten“ verstoße. *dapd*



Die wichtigste Hürde ist genommen. Der Bundesrat stimmte zu. FOTO: STUDNAR

Rotes Kreuz bittet zum Seniorentanz

Tanzen, klatschen, einfach nur Spaß haben – Lebensfreude und Energie will Initiatorin Rosi Kirchhoff beim ersten Senioren-Tanznachmittag im DRK-Saal an der Voedestraße 53 erleben. Und zwar am Mittwoch, 26. September, von 15 bis 17 Uhr. Einlass ist ab 14.30 Uhr. Alle Interessierten sind eingeladen (Kostenpunkt drei Euro inklusive Kaffee und Kuchen). Egal ob Tanzprofi oder Anfänger, hier darf jeder spontan mitmachen. Rosi Kirchhoff: „Einsamkeit ist eine schwierige Sache für Senioren, da ist es wichtig, dass man sich Hobbys sucht und rausgeht. Tanzen ist eine ideale Beschäftigung. Wir haben uns deshalb ein schönes Tanzprogramm, ohne Gesellschaftstanz, ausgedacht, mit viel Abwechslung und auch Pausen dazwischen. Für viele Besucher der bestehenden DRK-Tanzgruppen bedeutet Seniorentanz vor allem, Kontakte zu knüpfen.“

Kursus stärkt die Selbstsicherheit

„Selbstsicher auftreten und reden“, die Erweiterung der kommunikativen Kompetenz von Frauen und Männern im Alltag, das verspricht der sechsstündige Kurs, den Psychologin Maria Heun verteilt auf zwei Freitage, 28. September und 5. Oktober, je von 17 bis 20 Uhr in der Katholischen Familienbildungsstätte, Gertrudenhof 25, anbietet. „Ausgehend von eigenen Erfahrungen werden ganz konkret andere, effektivere Strategien zur Verbesserung der Selbstsicherheit vorgestellt“, heißt es in der Ankündigung. Der Kurs kostet 24 Euro. Anmeldung unter ☎ 95 43 01 oder per Mail unter: fbs.wattenscheid@bistum-essen.de



Manege frei für Trudis Power-Piraten-Zirkus

Vorhang auf und Manege frei für den Zirkus der Kinder der Gertrudisschule. Sie haben auf dem Pausenhof der Grundschule an der Schulstraße ihr Zirkuszelt aufgeschlagen und präsentieren am heutigen Samstag um 11.30 und um 14 Uhr ihr Programm. Zu sehen gibt

es Clowns, Akrobaten, Artisten, Fakire, Jongleure, Magier, Feuerspucker und Seiltänzer. „Trudis Power-Piraten-Zirkus“ heißt alle Zirkusfreunde willkommen. Erarbeitet worden sind die Nummern mit Eltern, Lehrern, Betreuern und in Zusammenarbeit mit dem pä-

dagogischen Zirkus „Soluna“. Der Eintrittspreis beträgt drei Euro für Kinder und sechs für Erwachsene. FOTO: GERO HELM

Fotostrecke unter www.waz.de/wattenscheid

In wenigen Tagen um die Welt reisen

CentrumCultur der Awo lädt zur „Interkulturellen Woche“. Latino-Tanz, Impressionen aus Afrika und koreanisches Trommeln

Von Ellen Wiederstein

Eine Reise um die, besser, in die Welt erleben – und das binnen einer Woche, ohne die Alte Freiheit zu verlassen: das geht. Das CentrumCultur der Awo in Wattenscheid ist aktiv bei der „Interkulturellen Woche 2012“ und bietet die Destinationen Kolumbien/Südamerika, Gambia/Westafrika, Griechenland/Europa und Korea/Asien an. Wer Lust und Laune hat, ist willkommen zum Mitreisen.

In der kommenden, interkulturellen Woche präsentiert sich das CentrumCultur einmal mehr als guter Gastgeber. Am Montag, 24. September, laden Awo und der türkisch-stämmige SPD-Landtagsabgeordnete Serdar Yüksel „Zugewanderte und Einheimische“ von 14 bis 15 Uhr zur Bürgersprechstunde ins CentrumCultur ein.

Spaß beim „Latino-Tanzen“ mit Ximena León sollen Interessierte am Mittwoch, 26. September, haben. Von 18 bis 19 Uhr stellt die Kolumbianerin die vielseitigen und fröhlichen Rhythmen lateinamerikanischer Musik und damit das unkomplizierte Miteinander zwischen den Menschen vor. Zwanglos wird es zugehen, auch für Nichttänzer. Wer beim „Latino-Tanzen“ im CentrumCultur am Au-



Das CentrumCultur-Team lädt zur „Interkulturellen Woche“. FOTO: MANFRED SANDER

gust-Bebel-Platz 2 mitmachen möchte, meldet sich bis spätestens Dienstag, 25. September, an unter ☎ 32 88 23.

Informationen und Bilder aus erster Hand stehen am Donnerstag, 27. September, auf dem Programm. Fred Riedel vom Verein „Kindergarten Wattenscheid in Gambia“ erzählt in der „Mini-Ini“ an der Hochstraße 44 von 15 bis 17 Uhr über das Paten-Projekt aber auch über das gambianische Land und dessen Leute. Zu dieser Veranstaltung ist keine Anmeldung notwendig.

Unter dem Motto „Nachbarschaftsfrühstück – oder – Sie möchten erleben, wie man in verschiede-

nen Ländern frühstückt“ findet am Freitag, 28. September, von 10 bis 12 Uhr in der Mini-Ini, Hochstraße 44, ein gemeinsames, internationales Frühstück statt. Hier sollen Teilnehmer/innen etwas Frühstückstypisches aus ihrem Heimatland und eine(n) Nachbar(i)n aus Wattenscheid mitbringen. Alle mitgebrachten Gerichte sollen gemeinsam verspeist werden. Anmeldungen dazu bis Donnerstag, 27. September, unter ☎ 32 88 23. Das Projekt leiten und begleiten Jola Koukouni-Kink und Sevim Serialtum.

„Griechenland kennen und lieben lernen“ mit Tanz und Imbiss können Interessierte am Freitag, 28. September, von 17 bis 20 Uhr in

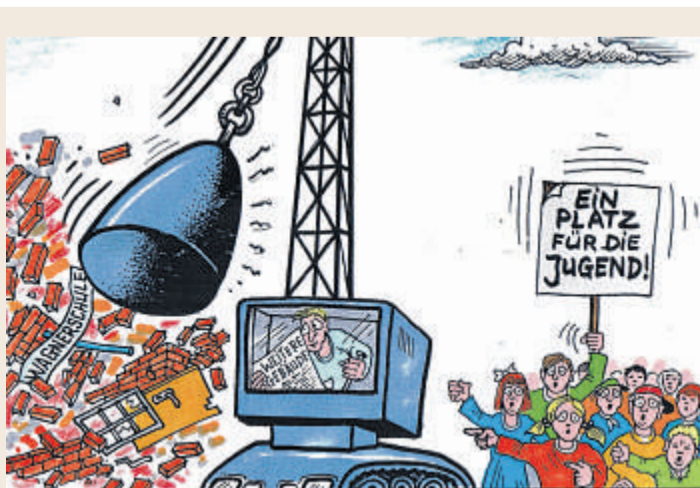
Programmhft liegt öffentlich aus

■ Das Programm der Interkulturellen Woche liegt an vielen öffentlichen Stellen, etwa im Wattenscheider Rathaus, aus.

■ An den Veranstaltungen können alle Bürger teilnehmen, der Eintritt ist jeweils frei. Lediglich sollten sich Interessierte vorher zu verschiedenen, einzelnen Aktionen anmelden.

den Räumen der Mini-Ini an der Hochstraße 44. Jola Koukouni-Fink und Julia Buling laden zu einem vernünftigen Abend mit griechischem Flair ein, an dem auch ein paar Schritte „Sorbas“ getanzt werden. Anmeldungen dazu bis Donnerstag, 27. September, unter ☎ 32 88 23.

Mit einem „Trommeln in der Nacht“ am Freitag, 28. September, kurz nach 21 Uhr im Rathaus-Foyer – im Rahmen der „5. Wattenscheider Kulturnacht“ – geht die Interkulturelle Woche zu Ende. Die Trommeln rühren hier Mitglieder des Koreanischen Kulturvereins, den es schon seit 25 Jahren in der Hellwegstadt gibt.



Baustelle Jugendarbeit

ZEICHNUNG: WALDEMAR MANDZEL

WAT 'NE WOCHE

Von Ellen Wiederstein



Interessen-Spagat

Wie eine große Baustelle tut sich Wattenscheid derzeit auf. Nicht gemeint sind hier die tatsächlichen Straßensperrungen. Vielmehr die schwierigen Aufgaben, die Verwaltung und Politik lösen müssen. Die Jugendarbeit in Wattenscheid wird geplant – für die Jahre bis 2020. Dazu kündigt das Jugendamt eine „Trägerbeteiligung“ an. Sowohl das Ludwig-Steil-Haus, als auch die Falken sind als Träger der Jugendarbeit aus Wattenscheid nicht wegzudenken. Doch fehlen bald die Räume,

die dafür ein Domizil bieten können. Das Steil-Haus als Gebäude wird dicht gemacht. Und auch die Swidbertstraße, Standort des X-Vision-Projekts, wird in absehbarer Zeit nicht mehr bestehen. Die Abrissbirne droht – auch der ehemaligen Hauptschule an der Voedestraße. Fazit: Es gibt nur Raum in alten, hinfälligen Gebäuden. Wir werden mit Spannung beobachten und berichten, wie Verwaltung und Politik diesen Spagat hinbekommen. Dennoch, oder trotzdem, ein schönes Wochenende, Ihre WAZ

KOMPAKT

WAT aktuell

TERMIN-TAFEL

SAMSTAG

Vereine/Verbände

Eine-Welt-Laden: 11 bis 13 Uhr geöffnet in der Friedenskirche.
Seniorencafé: 14 bis 18 Uhr „Haus der Caritas“, An der Papenburg 23.

Jugendtreffs

Kinder- und Jugendfreizeitzentrum im Ludwig-Steil-Haus: 14 bis 17 Uhr Singstar und Buzzern auf der Playstation, Ludwig-Steil-Str., ☎ 8 45 37.

SONNTAG

Vereine/Verbände

Sauerländischer Gebirgsverein (SGV): 9 Uhr ab S-Bahnhof Höntrop zur Wanderung in Duisburg „Seemänner und Überläufer“.
Wanderfreunde Eppendorf: 9.50 Uhr ab Sparkasse Höntrop zur Wanderung Richtung Tippelsberg.

NOTDIENSTE

Ärzte/Zahnärzte

Ärztlicher Notdienst von Freitag, 16 Uhr bis Montag, 7 Uhr ☎ 116 117.

Kinder-/Jugendärzte

Notdienst jeweils von 9 bis 12 Uhr und von 15 bis 21 Uhr, auch nachzulesen im Internet unter www.kind-bochum.de

SAMSTAG

Mechthild Harder, Gräfin-Imma-Str. 12, ☎ 0234/79 53 34.

SONNTAG

Bozena Szymczak-Bajer, Brückstr. 66-68, ☎ 0234/1 56 53.

Tierärzte

☎ 01805/123411.

Apotheken

zu erfragen unter ☎ 0800 00 22 8 33 (kostenlos) oder vom Handy 22 8 33 (69 ct/min) auch unter www.akwl.de

Kindernotruf

Jugendamt: 24 Stunden erreichbar, ☎ 0234/9 10 54 63.

Tierschutz

Bochum, Hattingen und Umgebung: über die Polizeileitstelle, ☎ 0234/9 09 30 50.

Tierschutzverein Wattenscheid, Blücherstraße 20: Öffnungszeiten: Samstag, 11 bis 13 Uhr, ☎ 2 36 04.

Stadtwerke

Störungsannahme: Strom u. Straßenbeleuchtung, ☎ 0234/ 9 60 11 11; Gas u. Wasser, ☎ 0234/9 60 22 22; Fernwärme, ☎ 0234/9 60 33 33.

LESERSERVICE

DERPART Reisebüro Wattenscheid, August-Bebel-Platz 2c, 44866 Wattenscheid

Zustellung, Buchbestellung und Adressänderung

Telefon 01802 404072*

Sie erreichen uns: mo bis fr von 6-20 Uhr, sa 6-14 Uhr, so 15-20 Uhr
Fax 01802 404082*

E-Mail: leserservice@waz.de

Anzeigen

www.online-aufgeben.de
Telefon 01802 404082*
Sie erreichen uns: mo bis fr von 7:30-18 Uhr
Anzeigen für Geschäftskunden
Telefon 0234 966-1451
Fax 0234 966-1477
E-Mail: anzeigen.bochum@waz.de
*6 Cent pro Anruf/Fax aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Minute

IMPRESSUM

WATTENSCHIED

Anschrift: Hüller Straße 7, 44866 Bochum
Redaktion 02327 9826-31
Fax 02327 9826-50
E-Mail: redaktion.wattenscheid@waz.de

Redaktionsleiter: Thomas Schmitt
Redaktion: Ralf Drews, Ellen Wiederstein
Erscheint täglich außer sonntags. Für unverlangte Sendungen keine Gewähr. Bezugsänderungen sind nur zum Quartalsende möglich. Die Bezugsänderung ist schriftlich bis zum 5. des letzten Quartalsmonats an den Verlag zu richten. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskämpfe (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.